

CASE STUDY | IT AUS DER CLOUD

DEUTSCHLANDS GRÖSSTER ANBIETER VON INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK (ICT) VERTRAUT AUF KNOW-HOW DER PROFI.COM AG

Onlineshopping ist bequem und fast jeder hat es schon einmal genutzt. Mit drei Klicks bestellen Sie Konzertkarten, Smartphones oder einfach einen Tisch im Restaurant um die Ecke. Diese Anforderungen lassen sich auch auf Unternehmen transformieren.

Stellen Sie sich vor, einen IT-Service so einfach wie in einem Webshop einzukaufen. Egal ob CRM-Software, zusätzliche

Speicherkapazität für schnelles Wachstum oder gleich die komplette IT-Infrastruktur – alles kann heute in der Cloud auf Knopfdruck bereitgestellt werden. Intelligente Cloud-Management-Systeme versetzen die Unternehmens-IT in die Lage, die bestehenden Services einfach zu orchestrieren. Immer ausgerichtet auf die Unternehmensziele und geschäftlichen Anforderungen.



Neue Lösungen für bekannte Herausforderungen

Die Unternehmen sind auf moderne Software angewiesen, um sich schnell auf ändernde Bedingungen (Kunden, Produkte, Wettbewerb) einzustellen. Es besteht die Notwendigkeit, flexibel und skalierbar auf Veränderungen zu reagieren. Um diese Flexibilität zu erreichen, muss die IT einen spürbaren Mehrwert bieten und das Ge-

schäftsmodell konsequent unterstützen. Cloud Computing im Unternehmen – egal ob als public oder private Modell - benötigt daher eine ganzheitliche Betrachtung als ein integrierter Teil der Gesamt-IT-Strategie. Das schließt Netzwerke und Infrastruktur ebenso ein wie Anwendungen und Prozesse.

Business Transformation



Immer mehr Applikationen für alle nur denkbaren Anwendungsfälle erobern den Markt, immer mehr Assets werden in naher Zukunft mit einer eigenen IP-Adresse versehen. Daraus resultierende Verwaltungsaufgaben, Datenmengen und neue Applikationen müssen effizient beherrschbar gemacht werden und zugleich individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten sein. Ein „Gordischer Knoten“?

Dienste aus der Cloud machen derartige Modelle erst möglich, nicht nur, wenn das Business extrem schnell wächst. Viele Geschäftsmodelle von Startups basieren inzwischen zu 100% auf Cloud-Technologien - mit allen Vorteilen und Risiken.

HP hat herausgefunden, dass:

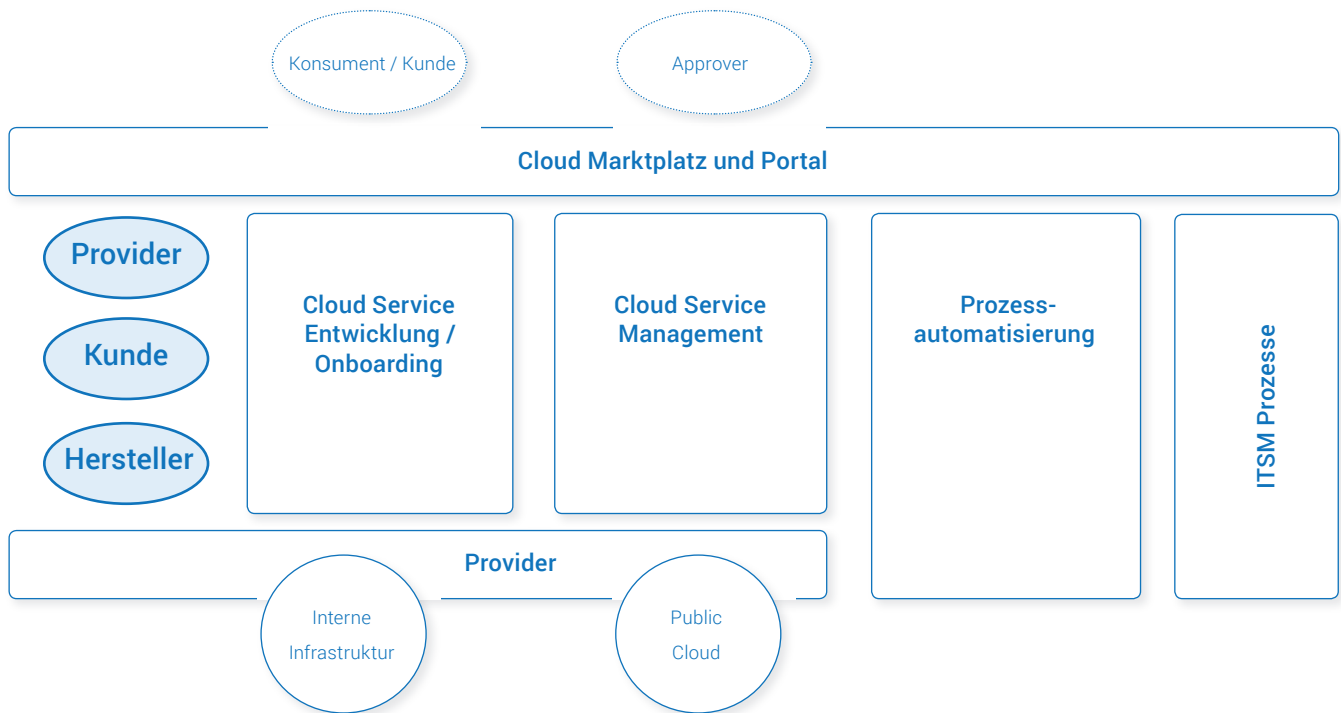
- in den USA im Jahr 2017 mehr als 50 Prozent des digitalen Handels mit mobilen Geräten getätigt wird.
- im Jahr 2020 mehr als eine Milliarde Apps um Nutzer und entsprechende Aufmerksamkeit buhlen werden.
- im Jahr 2020 das Datenvolumen des Internets in Brontobyte, sprich 10^{27} Byte, errechnet wird.
- skalierbare Plattformen als eine Triebfeder für Umsatzwachstum gelten.

Auch für etablierte Unternehmen besteht die Notwendigkeit, sich diesen Realitäten anzupassen. Insbesondere bieten Cloud-

Angebote entscheidende Vorteile, um IT-Kosten erheblich zu reduzieren - bei steigender Flexibilität in der Nutzung.



Abbildung 1: Struktureller Überblick der Cloud-Plattform und Serviceleistungen



Cloud „made in Germany“

Deutschlands größter Anbieter von Informations- und Kommunikationstechnik hat sich zum Ziel gesetzt, ein eigenes Cloud-Angebot für seine Kunden zu schaffen, das weit über die Bereitstellung klassischer Infrastrukturdienstleistungen hinausgeht.

Das „Cloud Integration Center“ genannte Framework konsolidiert die existierenden Infrastruktur-Dienste (IaaS) unter eine einheitliche Steuerung und erweitert das Portfolio um einen Platform-as-a-Service- und Software-as-a-Service-Layer. Die damit geschaffene Unabhängigkeit vom Hardware-Layer ermöglicht es, die Kosten für Rechenpower und Speicherkapazität massiv zu senken. Geschickt etablierte Mehrwertdienste in Form von Managed Services werten das Angebot gegenüber Mitbewerbern deutlich auf.

Der Anbieter möchte sich mit seinem Service Portfolio an den Anforderungen nutzungsbasierter Modelle orientieren, die einen vollintegrativen DevOps-Ansatz in den Entwicklungs- und Betriebsprozessen unterstützen.

Das Cloud Modell richtet sich primär an Enterprise-Kunden und stellt sicher, dass die Services den geltenden deutschen Datenschutzgesetzen, Vorgaben von Steuerbehörden und Auditierungseinrichtungen entsprechen. Mit Managed Services können Kunden diesen Cloud-Cluster

als Host- und Managementplattform für alle möglichen denkbaren Applikationen nutzen. Den sicheren und Compliance-konformen Betrieb gewährleistet der Anbieter mit deutschen Rechenzentren, die nach den geltenden Standards zertifiziert sind. Dies schafft Vertrauen und senkt die Einstiegshürde für potentielle Kunden. Das prognostizierte Einsparpotential der IT-Kosten soll bis zu 50 Prozent gegenüber On-Premise-Lösungen betragen.

Perspektivisch werden Kunden auch die Möglichkeit erhalten, ihre eigenen Services oder Applikationen in die Cloud zu migrieren. Ein flexibles Framework zur Modellierung komplexer Applikationsinfrastrukturen soll das derzeitige manuelle Deployment einzelner Instanzen ersetzen, welche aktuell mit hohem Aufwand nachträglich integriert werden müssen.

Somit wird ein kompletter Dienstleistungs-Kreislauf rund um das Konfigurieren, Bereitstellen und Betreiben von Business-Applikationen und zugehörigen IT-Service-Prozessen in der Cloud möglich. Service Lifecycle und Application Lifecycle bedienen sich virtualisierter IT-Komponenten, welche die Unternehmen in einem Portal selbst steuern können. Die offene und erweiterbare Architektur bietet vielfältige Möglichkeiten zur Anbindung von 3rd-Party-Systemen und -Anbietern.



Von innovativen Technologien zu zukunftsfähigen Lösungen



Im November 2013 begann das Projekt. „Bei einer prognostizierten Dauer von 500 Projekttagen sind wir durchgängig mit drei Kollegen im Einsatz“, sagt Projektleiter Michael Löttsch und ergänzt: „Mit unserem Know-how in den HP-Tools konnten wir uns maßgeblich in die Entwicklung einbringen und haben zweifelsohne einen gewichtigen Anteil an der Gesamtlösung.“ Operativ arbeiten die drei Consultants an der Entwicklung eines Workflow-Frameworks für die Anbindung der Infrastruktursysteme, wie zum Beispiel dem Capacity Management. Sie erstellen quasi das technische „Rückgrat“ der Cloud und mit mehr als 500 Workflows wird die Dimension des Engagements deutlich.

Zusätzlich sind in dem Team zwei bis drei HP-Mitarbeiter sowie die Projektmitarbeiter des Auftraggebers involviert. Bei der Realisierung haben sich die IT Operations-Spezialisten der profi.com AG umfassend im HP Produktportfolio bedient, um bestmögliche Performance mit zu erreichen. „HP Operations Orchestration“ dient dem Design automatisierter Workflows, „HP Cloud Service Automation“ zur Implementierung und Verwaltung der IT-Services sowie „HP Server Automation“ zum Management der Infrastrukturkomponenten.

Um ‚Managed Services‘ von hoher Qualität anbieten zu können, braucht es leistungsfähige Backend-Systeme. Deren

Anbindung bildet die Grundlage für umfassende Monitoring-Funktionen. Michael Löttsch: „Unter anderem haben die profi.com-Consultants die Anbindung von Konfigurationsdatenbanken, Agentensysteme für Managed Instances, anderen Cloud Providern über REST API und Monitoring-Komponenten realisiert.“ Zusätzlich wurde die Integration der Cloud-Plattform in die bestehende Billing- & Accountinglösung für Pay-as-you-Go-Abrechnungsmodelle umgesetzt.

Ein wichtiger Aspekt ist die weitgehende Automatisierung dieser Dienste, um administrative Aufwände sowie die Fehleranfälligkeit und -häufigkeit auf ein Minimum zu reduzieren. Mit der Bereitstellung einer Managementkonsole und Anbindung des Monitoring-Tools lässt sich so auch ein umfassendes 360-Grad-Reporting zur Analyse und Auswertung nutzen.

Für die profi.com AG aus Dresden ist das „Cloud Integration Center“ ein strategisch wichtiges Projekt. Die Erfahrungen und das Wissen im IT-Operations-Bereich wurden gebündelt eingesetzt, um eine Komplettlösung für Geschäftsanwendungen zu entwickeln, die performant, hoch verfügbar und nahtlos integriert ist.

Profil der profi.com AG



Die Dresdner IT-Experten sind seit 15 Jahren im IT-Qualitätsmanagement aktiv. Mehr als 500 Kunden - von Enterprise-Unternehmen über erfolgreiche mittelständische Firmen und innovative Start-Ups - vertrauen auf das Know-how der 120 Consultants.

Die profi.com AG realisiert anspruchsvolle Kundenprojekte im IT Operations Management, Cloud und Automatisierung sowie der Qualitätssicherung. Abgerundet wird das Portfolio durch IT-Security-Dienstleistungen wie Firewall-Betreuung, Code- oder Netzwerkanalyse.

Durch den Fokus auf DevOps-Prozesse wird die Verbindung zwischen Softwareentwicklung und IT-Betrieb hergestellt und ganzheitliche Lösungen entwickelt.